

# ONKOLOGISCHE PFLEGE

KONFERENZ ONKOLOGISCHER  
KRANKEN- UND  
KINDERKRANKENPFLEGE (KOK)

ONKOLOGISCHE PFLEGE 2015, 1:7

**Gunnar Schmidt**

## **Applikation von Zytostatika durch Pflegefachkräfte**

**Sonderdruck zur  
nichtkommerziellen  
Nutzung**



## Applikation von Zytostatika durch Pflegefachkräfte

Die onkologische Pflege bekommt vor dem Hintergrund der steigenden Krebsneuerkrankungen einen immer größeren Stellenwert. Mehr und mehr werden Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und MFAs einerseits zum Partner des behandelnden Arztes, andererseits sind sie oft Fürsprecher und erster Ansprechpartner für die von ihnen betreuten Patientinnen und Patienten. Das erfordert eine hohe Kompetenz im täglichen Umgang mit den schwer Erkrankten, um die Versorgung in hoher Qualität sicherzustellen.

Die KOK als Arbeitsgruppe in der DKG mit hoher Expertise in der onkologischen Pflege erarbeitete u. a. die Handlungsempfehlung „Applikation von Zytostatika durch Pflegekräfte“ (November 2009) für eine bessere und optimierte Versorgung der Patienten.

Diese Inhalte und Empfehlungen in unterschiedlichen Schulungen und Seminaren den onkologischen Fachpflegerinnen und -fachpflegern zu vermitteln, ist das oberste Ziel der neu gegründeten AMF – Akademie-Medizinische-Fachberufe, die deutschlandweit entsprechende Fachfortbildungen anbietet, zertifiziert von der Registrierung beruflich Pflegender (RbP). Nach den Grundsätzen der Akademie sind die Fortbildungsangebote an den Notwendigkeiten und Bedürfnissen der Praxis orientiert und werden als selbstlernende Unterrichtswerke eine ständige Aktualisierung erfahren.

Besonderes Lob haben wir in den ersten zwei Fortbildungen zum Thema „Applikation von Zytostatika durch Pflegefachkräfte“ von den Teilnehmern für die Möglichkeit erhalten, die Applikation von Zytostatika an einem Dummy-Modell mit einem Portsystem zu üben. Dabei haben sich sowohl Anfänger als auch Erfahrene untereinander fachlich ausgetauscht und haben sich gegenseitig Tipps gegeben.

Der Pflegewissenschaftler Matthias Naegele MSc aus Freiburg, stand als Dozent bei jeder Frage mit breitem und praktischem Fachwissen zur Verfügung und überzeugte die Teilnehmer durch seine professionelle und gleichzeitig sehr sympathische Art.

Das „Freiburger Modell“, welches er vorstellte, rief großes Interesse bei den Teilnehmern hervor. In diesem Modell wird seit vielen Jahren die Theorie mit der Praxis verbunden. Das multidisziplinäre Team arbeitet auf Augenhöhe miteinander, die delegierbare Leistung der Zytostatika-Applikation an gut ausgebildetes Personal wird an der Freiburger Uniklinik täglich praktiziert.



*Lernen am Modell.*

Auch die Beiträge der KOK Vorstandssprecherin Kerstin Paradies sowie der Apothekerin Kerstin Bornemann haben bei den Teilnehmern viel Anerkennung und Begeisterung ausgelöst.

Kommentare der Fortbildungsteilnehmer wie, „durch das Seminar habe ich einen Großteil meiner Angst verloren“, „ich konnte von dieser Fortbildung viel profitieren“, „es war ein super Austausch möglich“, „die Fortbildung war sehr hilfreich für meine Arbeit auf der Station“ und „das Gesamtpaket war Top!“ zeigen uns, dass unser Konzept auf die positive Resonanz stößt, die wir uns erhofft haben.

Gerade dieser direkte Austausch hilft uns, Fortbildungsseminare zu weiteren Themen wie z. B. zu oralen Zytostatika, Psychoonkologie, Supportivtherapie etc. nach den Wünschen und Anforderungen aus der Praxis zu entwickeln. Die ausgesuchten Experten werden auch in Zukunft ein sehr wichtiger Baustein unserer Fortbildungen sein.

Unser Dank gilt allen Dozentinnen und Dozenten sowie den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der ersten beiden Veranstaltungen in Potsdam und Osnabrück im Januar und Februar 2015. Wir freuen uns auf die weiteren Termine in Düsseldorf am 06.–07. März, in Köln am 24.–25. April, in Nürnberg am 10.–11. Juni, in Hamburg am 24.–25. Juni sowie in Mannheim am 07.–08. August 2015. ■

Gunnar Schmidt  
gunnar.schmidt@amf-akademie.de  
www.amf-akademie.de